



**Medizinische Hochschule
Hannover**

MHH - Institut für Klinische Chemie - OE 8110 - 30625 Hannover

Institut für Klinische Chemie

Prof. Dr. med. Korbinian Brand, Direktor
OE 8110 (Telefon: 0511 532-6613)

**Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Transplantationschirurgie**

Prof. Dr. med. Jürgen Klempnauer, Direktor
OE 6220 (Telefon: 0511 532-6534)

Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
Telefon: 0511 532-0
www.mh-hannover.de

Hannover, 25.06.2009

Bestimmung immunsuppressiver Pharmaka im Blut

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Bestimmung der immunsuppressiven Pharmaka in den Laboratorien der MHH wurde schrittweise neu organisiert. Alle Schritte sind mit dem Transplantationslabor (OE 6229, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie) und den behandelnden Ärzten der Ambulanzen der MHH abgestimmt.

Das Transplantationslabor stellt seinen Service für die Bestimmung der Immunsuppressiva im Blut vollständig ein.

Ab 1. Juli übernimmt das **Institut für Klinische Chemie** die Bestimmung aller Immunsuppressiva im Blut:

Ciclosporin	(neues Analysenverfahren: LC-MS/MS, bisher: immunchemisches Verfahren)
Tacrolimus	(neues Analysenverfahren: LC-MS/MS, bisher: immunchemisches Verfahren)
Sirolimus	(Analysenverfahren: LC-MS/MS)
Everolimus	(Analysenverfahren: LC-MS/MS)

- Hinweise zur Änderung der Wertelage ab 1. Juli siehe Rückseite -

Für die Einsendung des Probenmaterials beachten Sie bitte die richtige Adresse in der MHH:

**Institut für Klinische Chemie (K4)
Medizinische Hochschule
Bereitschaftslabor, OE 8110
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover**

Bei Rückfragen zum Probenversand oder bei Befundnachfragen wenden Sie sich bitte in Zukunft ausschließlich an

Telefon 0511 532-4070.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. med. K. Brand
Institut für Klinische Chemie

gez. Prof. Dr. med. J. Klempnauer
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Transplantationschirurgie

Hinweise zur Wertelage der Immunsuppressiva ab 1. Juli 2009 beim Wechsel von immunchemischen Verfahren zu LC-MS/MS

Ciclosporin

Vergleichsmessungen zwischen dem bisherigen immunchemischen Verfahren für Ciclosporin (ACMIA) und der neuen LC-MS/MS-Methodik haben ergeben, dass die mit LC-MS/MS bestimmten Ciclosporin-Werte durchschnittlich um 15-25 % niedriger sind als beim bisherigen immunchemischen Verfahren.

Mit LC-MS/MS wird nur die Muttersubstanz bestimmt, während mit immunchemischen Verfahren auch kreuzreagierende Metabolite erfasst werden.

Bei der Festlegung der individuellen Zielkonzentrationen für Ciclosporin sollte die neue Wertelage berücksichtigt werden. Bei gleich bleibender Dosierung und stabiler Situation des Patienten erfordern entsprechend verminderte Konzentrationen keine Therapieänderung.

Tacrolimus

Vergleichsmessungen zwischen dem bisherigen immunchemischen Verfahren für Tacrolimus (IMx) und der LC-MS/MS-Methode haben keine klinisch relevante Änderung der Wertelage ergeben.